

# Inhaltsübersicht

Einführung.....17

A. Die Regelung des § 8 Abs. 2 Nr. 1 - 4 SGB VII .....21

B. Sozialpolitische Reformdiskussion..... 113

C. Das Werkstorprinzip im Steuerrecht..... 133

D. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer Reform  
der Regelung des Wegeunfalls ..... 171

E. Zusammenfassung und Ausblick ..... 215

Literaturverzeichnis..... 225

# Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	17
A. Die Regelung des § 8 Abs. 2 Nr. 1 - 4 SGB VII.....	21
I. Begriffe und Abgrenzungen.....	21
1. Einordnung des Wegeunfalls.....	21
2. Abgrenzung zum Betriebsweg.....	23
3. Beschränkung der Haftung der Unternehmer .....	23
4. Echte und unechte Unfallversicherung .....	24
II. Historische Entwicklung der Versicherung des Wegeunfalls .....	25
1. Erste Diskussionen um die Einführung des Wegeunfalls .....	25
2. Rechtsprechung des Reichsversicherungsamtes .....	26
3. Überführung der Unfallversicherung in die RVO.....	29
4. Einführung des Wegeunfalls im Jahr 1925 .....	30
5. Einschränkungen der gesetzlichen Regelung seit der Einführung des Wegeunfalls bis zum Ende des Dritten Reichs .....	32
6. Änderungen des Wegeunfalls während des Dritten Reichs .....	33
7. Erweiterungen des Versicherungsschutzes in der Folgezeit.....	36
8. Erneute Diskussionen um die Existenz des Wegeunfalls.....	38
III. Zahlen und Kosten für Wegeunfälle .....	39
IV. Allgemeine Voraussetzungen.....	40
V. Weg nach und von dem Ort der Tätigkeit .....	42
1. Grenzpunkte des versicherten Weges.....	42
a) Beginn und Ende des Weges am Ort der Tätigkeit.....	42
b) Beginn und Ende des Weges am häuslichen Wirkungskreis.....	43
aa) Allgemeines.....	43
bb) Sonderfälle .....	44
cc) Wohnung und Arbeitsstätte im selben Gebäude .....	47
c) Sonstige Endpunkte des Weges .....	48
aa) Dritter Ort.....	48
bb) Abgrenzung zum Zwischenort .....	50
cc) Wegeunterbrechung.....	51

(1) Rechtlich erhebliche Wegeunterbrechung – Änderung der Rechtsprechung des BSG mit Urteil vom 09.12.2003 .....	52
(2) Geringfügige Unterbrechung.....	55
2. Wahl der Wegstrecke .....	56
3. Wegeabweichungen.....	57
a) Umweg.....	57
b) Abweg .....	60
4. Mehrere Wege je Tag.....	62
a) Mehrere Schichten je Tag .....	63
b) Umkehr auf dem Weg.....	63
c) Eingeschobene Wege .....	65
5. Art des Zurücklegens des Weges.....	69
a) Wahl des Verkehrsmittels.....	69
b) Werkverkehr .....	70
6. Konkurrierende Ursachen .....	71
a) Alkohol.....	71
aa) Leistungsausfall .....	72
bb) Leistungsabfall.....	73
(1) Absolute Fahruntüchtigkeit.....	74
(2) Relative Fahruntüchtigkeit .....	76
cc) Betriebsbedingter Alkoholgenuß.....	77
dd) Krankheitsbedingter Alkoholgenuß.....	78
ee) Versicherungsschutz des Beifahrers .....	78
b) Drogen und Medikamente.....	79
aa) Drogenkonsum.....	79
bb) Medikamenteneinnahme .....	80
c) Übermüdung .....	81
d) Unfälle aus innerer Ursache.....	82
e) Selbstgeschaffene Gefahr .....	83
f) Verurteilung wegen Gefährdung des Straßenverkehrs .....	84
g) Selbsttötung.....	85
h) Überfälle.....	85
7. Ergänzende Tätigkeiten.....	86
a) Vorbereitende Tätigkeiten.....	87
b) Tanken und Reparaturarbeiten .....	88
c) Sicherungsmaßnahmen und Regulierungsgespräche nach einem Unfall .....	89
d) Tätigkeiten während der Wartezeit.....	90
e) Gemischte Tätigkeiten .....	91

VI. Abweichende Wege zur Unterbringung von Kindern .....	92
1. Kinder von Versicherten .....	92
2. Fremder Obhut anvertrauen.....	93
3. Berufliche Tätigkeit des Versicherten, Ehegatten oder Lebenspartners.....	94
4. Rechtsfolge.....	95
5. Analoge Anwendung der Norm.....	96
a) Wege der Aufsichtsperson.....	96
b) Anwendbarkeit auf Betriebswege.....	96
VII. Fahrgemeinschaften.....	97
1. Berufstätige oder Versicherte .....	97
2. Fahrgemeinschaft.....	98
3. Rechtsfolge.....	99
VIII. Abweichende Wege von Kindern.....	101
IX. Familienheimfahrten.....	102
1. Versicherte .....	103
2. Familienwohnung .....	103
a) Allgemeine Voraussetzungen.....	103
b) Familienwohnung bei verschiedenen Personengruppen.....	105
aa) Verheiratete .....	105
bb) Ledige .....	105
cc) Gastarbeiter .....	106
3. Unterkunft .....	106
4. Rechtsfolge.....	107
X. Zusammenfassung und Stellungnahme .....	109
 B. Sozialpolitische Reformdiskussion .....	 113
I. Folgerungen aus der historischen Entwicklung.....	113
1. Zusammenfassung der historischen Entwicklung.....	113
2. Rechtspolitische Aspekte .....	114
II. Gründe gegen die Einbeziehung der Wegeunfälle in die gesetzliche Unfallversicherung.....	116
1. Auslegungs- und Abgrenzungsprobleme.....	116
2. Unmöglichkeit der Prävention.....	117
3. Sinn und Zweck der Unfallversicherung .....	118
4. Eigenwirtschaftliche Tätigkeit – kein Betriebszusammenhang.....	120
5. Weitere Argumente.....	122
III. Gründe für die Einbeziehung der Wegeunfälle in die gesetzliche Unfallversicherung.....	122

1. Entwicklung der Gesetzgebung.....	122
2. Prävention von Wegeunfällen .....	123
3. Betriebsbezogenheit.....	125
4. Soziales Schutzprinzip .....	127
5. Weitere Argumente .....	129
IV. Abwägung und Schlussfolgerung .....	129
1. Abwägung der Argumente .....	130
2. Zuweisung des Wegeunfallrisikos.....	131
C. Das Werkstorprinzip im Steuerrecht.....	133
I. Einführung .....	133
1. Wesen des Einkommensteuerrechts .....	133
2. Nettoprinzip.....	134
3. Werbungskosten.....	136
4. Zusammenfassung .....	136
II. Historische Entwicklung der Entfernungspauschale .....	137
1. Rechtsprechung des Preußischen Oberverwaltungsgerichts in Staatssteuersachen .....	137
2. Einführung der Abzugsfähigkeit von Fahrtkosten im Jahr 1920 .....	138
3. Änderungen durch Gesetz zur Neuordnung von Steuern 1954.....	139
4. Neufassung durch Steueränderungsgesetz 1966.....	140
5. Änderungen in der Folgezeit .....	141
6. Einführung einer Entfernungspauschale im Jahr 2001 .....	142
7. Abschaffung und Wiedereinführung der Entfernungspauschale .....	143
8. Änderungen ab VZ 2014.....	144
9. Zusammenfassung .....	144
III. Die Regelung des § 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 4 EStG.....	145
1. Regelung bis VZ 2013 .....	145
2. Regelung ab VZ 2014.....	147
IV. Das Werkstorprinzip und dessen Verfassungswidrigkeit .....	149
1. Einführung des Werkstorprinzips .....	149
2. Reaktionen in Literatur und Rechtsprechung .....	150
a) Vergleich mit ausländischen Regelungen.....	150
b) Diskussion der Verfassungsmäßigkeit.....	151
aa) Objektives Nettoprinzip .....	151
bb) Subjektives Nettoprinzip .....	156
cc) Gebot der Folgerichtigkeit .....	157

dd) Sachliche Rechtfertigung .....	158
ee) Sonstiges Verfassungsrecht .....	159
c) Zusammenfassung .....	161
3. Urteil des BVerfG .....	161
a) Äußerung der Bundesregierung .....	161
b) Urteilsbegründung .....	162
aa) Veranlassungsprinzip .....	162
bb) Keine sachlichen Gründe .....	163
cc) Gemischte Aufwendungen .....	163
dd) Gebot der Folgerichtigkeit .....	164
ee) Zusammenfassung .....	164
c) Anmerkung .....	165
4. Wiedereinführung der Entfernungspauschale .....	165
V. Exkurs: Absetzbarkeit von Unfallkosten .....	166
1. Einführung .....	166
2. Aktuelle Rechtslage .....	167
a) Berufliche Veranlassung .....	167
b) Unfallschaden .....	168
 D. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer Reform der Regelung des Wegeunfalls .....	 171
I. Verfassungsrechtliche Bewertung der aktuellen Regelung .....	171
1. Fremdlasten in der Sozialversicherung .....	172
a) Begriff der Fremdlasten .....	172
b) Beispiele für Fremdlasten .....	175
aa) Ausweitung des Kreises der Berechtigten .....	175
bb) Ausdehnung des Leistungsspektrums .....	175
cc) Ausgleich zwischen Sozialversicherungsträgern .....	176
c) Verfassungsmäßigkeit von Fremdlasten im Allgemeinen .....	176
aa) Gesetzgebungskompetenz .....	176
bb) Grundrechtseingriff und Legitimation .....	177
2. Rechtfertigung der Fremdlasten im Allgemeinen .....	178
a) Versicherungsprinzip .....	178
b) Solidarprinzip .....	179
c) Schlussfolgerung .....	183
3. Verfassungsmäßigkeit der Einbeziehung des Wegeunfalls .....	185
a) Wegeunfall als Fremdlast? .....	185
b) Rechtfertigung .....	186
c) Ergebnis .....	189

4. Exkurs: Verfassungsmäßigkeit des Arbeitgeberanteils in der Pflegeversicherung .....	189
5. Zusammenfassung .....	191
II. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer Reform .....	192
1. Vergleich der Regelung des Wegeunfalls mit der Entfernungspauschale .....	192
a) Vergleich in Literatur, Rechtsprechung und Politik .....	193
b) Eigener Vergleich .....	194
aa) Historische Entwicklung .....	194
bb) Politische Bewertung .....	195
cc) Aufgaben des jeweiligen Rechtsgebiets .....	195
dd) Sinn und Zweck der jeweiligen Regelung .....	196
ee) Voraussetzungen der jeweiligen Regelungen .....	198
ff) Zusammenfassung .....	199
c) Folgerungen für die Regelung des Wegeunfalls .....	200
2. Vergleich der Regelung des Wegeunfalls mit der Absetzbarkeit von Unfallkosten .....	200
a) Sinn und Zweck der jeweiligen Regelung .....	200
b) Voraussetzungen der jeweiligen Regelung .....	201
aa) Innerer Zusammenhang – Veranlassung .....	201
bb) Familienheimfahrten und Fahrgemeinschaften .....	203
cc) Dritter Ort .....	203
dd) Wege in der Mittagspause .....	204
ee) Fahren unter Alkoholeinfluss .....	204
ff) Verstoß gegen Verkehrsvorschriften .....	205
gg) Tanken .....	205
hh) Abweichende Wege zur Unterbringung von Kindern .....	206
ii) Zusammenfassung .....	207
c) Rechtsfolgen der jeweiligen Regelung .....	208
d) Zusammenfassung .....	209
e) Folgerungen für die Regelung des Wegeunfalls .....	209
3. Konsequenzen der Verfassungswidrigkeit des Werkstorprinzips für die verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer Reform des Wegeunfalls .....	209
4. Zusammenfassung .....	213
E. Zusammenfassung und Ausblick .....	215
I. Zusammenfassung der Ergebnisse .....	215

II. Reformmöglichkeiten.....	216
1. Vorschläge in der Literatur .....	217
a) Ausgliederung der Wegeunfälle .....	217
b) Beitragsrechtliche Lösung innerhalb der gesetzlichen Unfallversicherung.....	217
c) Anpassung des § 8 Abs. 2 Nr. 1 - 4 SGB VII.....	218
d) Privatversicherungsrechtliche Lösung.....	218
e) Sonstige Lösungsvorschläge .....	218
2. Regelungen in anderen Ländern .....	219
a) Keine Versicherung des Wegeunfalls .....	219
b) Beitragspflicht des Unternehmers .....	219
c) Beitragspflicht des Arbeitnehmers.....	219
d) Einschränkung des Versicherungsschutzes .....	220
3. Bewertung der aufgezeigten Ausgestaltungsmöglichkeiten .....	220
a) Anforderungen an einen Reformvorschlag.....	220
b) Bewertung der Reformmöglichkeiten.....	221
c) Zusammenfassung.....	223
4. Eigener Reformvorschlag.....	223
III. Ausblick.....	224
Literaturverzeichnis.....	225